



Schulden

Stadt- und Raumentwicklung

Protokoll

Step Plus Wilhelmshaven

2. Arbeitsgruppensitzung

AG Technische Infrastruktur

Ort: Hotel Kaiser, Wilhelmshaven

Datum: 14.05.2013

Uhrzeit: 18:15 bis 20:30 Uhr

Protokoll: Verena Tewes (SSR)

Teilnehmer/innen: 20 Personen

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Step Plus: Inhalte und Dialogkonzept

TOP 3: Bestandsaufnahme

TOP 4: Nächste Schritte

Schulden

Stadt- und Raumentwicklung

Standort Dortmund

Kaiserstraße 22

44135 Dortmund

Fon 0231.39 69 43-0

Fax 0231.39 69 43-29

kontakt@ssr-dortmund.de

www.ssr-dortmund.de

Standort München

Occamstraße 21

80802 München

Fon 089.21 08 88 91

Mobil 0151.17 48 24 87

kontakt@ssr-muenchen.de

www.ssr-muenchen.de

Begrüßung

Herr Burgholte, Sprecher der Arbeitsgruppe, begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sitzung. Er berichtet von den Ergebnissen und seinen Eindrücken der Auftaktveranstaltung.

Step Plus: Inhalte und Dialogkonzept

Herr Dr. Kreuzer erläutert als Vertreter des von der Stadt Wilhelmshaven mit der Erstellung des Step Plus beauftragten Unternehmens SSR die Zielstellung und den Prozess der Erarbeitung des Step Plus.

Abb. 1: Begleitendes Dialogkonzept zur Erstellung des Step Plus
Quelle: SSR



Hervorgehoben wird die Bedeutung der **Arbeitsgruppen** mit ihren Aufgaben. Es wird darauf hingewiesen, dass die Arbeitsgruppen neben diesem Treffen selbstständig weitere Arbeitstreffen einberufen können, um die besprochenen Themen vertiefend fortzuführen. Die Ergebnisse dieser Treffen sollen dann schriftlich über die Sprecher der Arbeitsgruppe der Stadt Wilhelmshaven (Herr Janßen, Büroleitung Step Plus) oder dem Büro SSR mitgeteilt werden, damit sie im weiteren Erarbeitungsprozess Berücksichtigung finden können.

Jede Arbeitsgruppe hat zudem die Möglichkeit, einen **Themenabend** „Wilhelmshavener Stadtgespräche“ zu einer Fragestellung zu organisieren, deren tiefergehende Betrachtung gewünscht ist. Hierzu können Referent/-innen aus anderen Städten mit guten Beispielen des Umgangs mit einem Thema ebenso eingeladen werden wie lokale Akteure. Ziel ist es, den Austausch zu vertiefen und neue An-

regungen von außen zu gewinnen. Die Veranstaltungen sollen öffentlich stattfinden. Die Organisation und Durchführung (u.a. Ansprache von Referent/innen, Moderation) liegt in der Hand der Arbeitsgruppe. Die Stadt Wilhelmshaven unterstützt in begrenztem Umfang mit einem Budget für Fahrt- und Honorarkosten der Referent/-innen sowie bei der Rahmenorganisation (Öffentlichkeitsarbeit, Einladungen, Räumlichkeiten). Ansprechpartner ist Herr Janßen (Büroleitung Step Plus). Das Büro SSR kann bei Bedarf bei der Auswahl von Referent/-innen unterstützen.

Am 22. / 23. August 2013 wird die **Zukunftskonferenz** „Wilhelmshaven 2030 - Zukunftsperspektiven für die Stadtentwicklung“ als ein zentraler Baustein für die Erarbeitung des integrierten Stadtentwicklungsplans stattfinden. Ziel ist es, gemeinsam Zukunftsperspektiven für Wilhelmshaven mit Blick auf das Jahr 2030 zu entwickeln und Empfehlungen für den Stadtentwicklungsplan zu formulieren. Die Ergebnisse werden in die weitere Arbeit des beauftragten Planungsbüros einfließen. „Das ganze System in einen Raum“ ist zentrales methodisches Element einer Zukunftskonferenz. Für die Veranstaltung wirbt die Stadtverwaltung daher gezielt 64 Menschen mit unterschiedlichen Blickwinkeln aus Wilhelmshaven an.

Die Zukunftskonferenz ist eng verknüpft mit den fachlichen Arbeitsgruppen. Die Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitsgruppen sowie deren Stellvertreter werden für die Arbeitsgruppen teilnehmen und die in der heutigen Sitzung erarbeiteten (und ggf. in einer weiteren Sitzung vertieften) Themen einbringen. Am Ende des ersten Arbeitstages der Zukunftskonferenz findet eine Zwischenpräsentation der erarbeiteten Ergebnisse statt, zu der alle AG-Mitglieder und Ratsmitglieder geladen sind. Es besteht dann die Möglichkeit, zu den bis dahin erarbeiteten Ergebnissen eine inhaltliche Rückmeldung zu geben.

Bestandsaufnahme Wilhelmshaven: Wo stehen wir heute?

Im Mittelpunkt der Arbeitsgruppensitzung stand die Bestandsaufnahme für die Stadtentwicklung im Bereich Technische Infrastruktur. Als inhaltliche Vorbereitung für die Zukunftskonferenz im August 2013 und als Empfehlung für den Fachgutachter erarbeitete die Arbeitsgruppe Themenfelder, in denen Wilhelmshaven aus Sicht der AG-Mitglieder besonders gut aufgestellt ist bzw. in denen größerer Handlungsbedarf liegt. Folgende Fragen galt es zu beantworten:

- Was sind die zentralen Probleme / Herausforderungen („Wunden“) für Wilhelmshaven bezogen auf den Fokus der Facharbeitsgruppe?
- Was sind echte Stärken („Perlen“), die für die zukünftige Stadtentwicklung unbedingt genutzt werden sollten?

Die Themen wurden in Kleingruppen erarbeitet und in der gesamten Runde zusammengetragen, begründet sowie diskutiert.

Die AG-Sprecher werden das erarbeitete Stimmungsbild aus der Arbeitsgruppe in einem Kurzvortrag (max. 10 Minuten) in die Zukunftskonferenz als Arbeitsgrundlage einbringen. Da die Themen von insgesamt sechs Arbeitsgruppen vorgestellt und im weiteren Verlauf integriert betrachtet werden sollen, ist eine Schwerpunktsetzung der einzubringenden Themen notwendig. Hierfür erfolgt seitens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitsgruppe zum Abschluss der Sitzung eine Gewichtung mittels Punktevergabe (8 Punkte je Person). Vorgestellt werden in der Zukunftskonferenz jeweils etwa acht Stärken („Perlen“) und acht Herausforderungen („Wunden“) der Stadtentwicklung aus dem Bereich der Arbeitsgruppe.

Aufgrund der Vielfalt auf Seiten der Schwächen wird vorgeschlagen, aus dem Bereich Technische Infrastruktur hier zehn Themen einzubringen. Da die acht häufigsten Nennungen aus dem Verkehrsbereich stammen, wurden zusätzlich die beiden am stärksten gewichteten Themen aus dem Bereich Ver- und Entsorgung aufgenommen. Im Bereich der Stärken werden die fünf Themen vorgestellt, für die Stimmen abgegeben wurden und zusätzlich drei der weiter genannten Themen aufgenommen, die aus Sicht des Büro SSR für besonders relevant erachtet werden.

Zentrale Stärken und Schwächen zur Einspeisung in die Zukunftskonferenz

Schwächen („Wunden“)

- Fehlende Verkehrsentwicklungsplanung
- Mangelhafte Schienenverkehrsanbindung für den Personenverkehr
- Defizite im ÖPNV-Angebot, insb. in den Abendstunden
- Nicht vollendetes Hauptverkehrsstraßennetz
- Fehlende küstennahe Ost-West-Verbindung für den MIV (Elbe – Bremerhaven – Wilhelmshaven – Jever – Emden – Niederlande)
- Verkehrsbelastungen reduzieren Wohnqualitäten an stark befahrenen Straßen
- Schlechter Zustand der Hafenanlagen
- Mangelnde Vorbereitung auf zunehmende E-Mobilität (im Pkw- und Radbereich)
- Fehlende langfristige Planung der Nutzungsstrukturen im Stadtgebiet erschwert die effiziente Planung der Ver- und Entsorgungsangebote
- Abwassereinleitung in die Jade (nahe Südstrand)

Stärken („Perlen“)

- Seeseitige Erreichbarkeit der Wilhelmshavener Seehäfen für alle Schiffsgrößen und -typen
- Radverkehrskonzept vorhanden, dessen Umsetzung aber zu schleppend ist
- Schleusenzugang zum Innenhafen (von der Bundeswehr unterhalten)
- Gut ausgebautes Straßennetz mit Potenzial für verschiedene Verkehrsträger
- Kurze und schnelle Wege innerhalb der Stadt
- Kaum Verkehrsbehinderungen zu den Hauptverkehrszeiten
- Hervorragende Trinkwasserqualität
- Gut funktionierende Abfallentsorgung

Übersicht aller genannten Stärken und Schwächen

Zusammengefasste Einzelpunkte sind den neuen Oberpunkten in Klammern zugeordnet.

Schwächen („Wunden“)

Verkehr

- Fehlende Verkehrsentwicklungsplanung (insg. 19 Punkte)
 - [Fehlende Verkehrsplanung, Ampelschaltungen (12 Punkte)]
 - [Veralteter Nahverkehrsplan (von 2003) und fehlender Verkehrsentwicklungsplan (7 Punkte)]
- Mangelhafte Schienenverkehrsanbindung für den Personenverkehr (insg. 12 Punkte)
 - [Kein Verkehrskonzept, Schiene eigentlich nicht vorhanden, fehlender Hafengebäude (11 Punkte)]
 - [Mangelhafte überregionale Verbindungen (1 Punkt)]
- Defizite im ÖPNV-Angebot, insb. in den Abendstunden (insg. 11 Punkte)
 - [Mangelndes Bus-Angebot nach 20 Uhr (6 Punkte)]
 - [Busverkehr: Defizite im Bus-Angebot (sowohl in den Randbereichen als auch innerstädtisch / in den Abendstunden) (1 Punkte)]
 - [Ungünstiges Verhältnis Bus- zu Personen-km (1 Punkt)]
 - [Bahn- und Busanbindung (Niedersachsenticket) (3 Punkte)]
- Nicht vollendetes Hauptverkehrsstraßennetz (9 Punkte)
 - [Nicht alle Straßenverbindungen der Planungen aus den 1970er Jahren wurden hergestellt. Es bestehen Lücken im Netz (z.B. Berliner Straße, Friedensstraße, Kurt-Schumacher-Straße), deren Schließung die Belastung an anderer Stelle reduzieren könnte.]
- Fehlende küstennahe Ost-West-Verbindung für den MIV (Elbe – Bremerhaven – Wilhelmshaven – Jever – Emden – Niederlande (8 Punkte)
- Verkehrsbelastungen reduzieren Wohnqualitäten an stark befahrenen Straßen (8 Punkte)
 - [Verkehrsführung führt zum Verminderung des Wohnwerts (8 Punkte)]
- Schlechter Zustand der Hafenanlagen (7 Punkte)
- Mangelnde Vorbereitung auf zunehmende E-Mobilität (im Pkw- und Radbereich) (6 Punkte)
- Unpassende Ampelschaltung (5 Punkte)
 - [Mich stört die Ampelschaltung in WHV allgemein (fehlende Grüne Welle)]

- Abbau des Schilderwaldes (4 Punkte)
- In Teilen schlechter Straßenzustand (2 Punkte)
- Fehlende kostengünstige Parkplätze in der Innenstadt (2 Punkte)
 - [Parkraumbewirtschaftung und Verkehrsfluss]
- Überdimensioniertes Straßennetz (1 Punkt)
- Bahnübergänge im Stadtzentrum zerschneiden die Stadt (1 Punkt)

Ver- und Entsorgung

- Fehlende langfristige Planung der Nutzungsstrukturen im Stadtgebiet erschwert die effiziente Planung der Ver- und Entsorgungsangebote (5 Punkte)
 - [Keine Ordnung des Raumes / Wo soll was in der Stadt stattfinden?]
- Abwassereinleitung in die Jade (nahe Südstrand) (4 Punkte)
- Überdimensionierte Netzstruktur für aktuelle und prognostizierte Einwohnerzahl
 - [Die Netzstruktur ist für 120.000 Einwohner ausgelegt, wird aber nur von derzeit ca. 80.000 Einwohnern in Anspruch genommen]
 - [Die Bevölkerungsprognose der Stadt geht von einem weiteren Rückgang der Einwohnerzahl aus, wodurch die Netzauslastung weiter zurückgeht]
- Unregelmäßige Belastungen des Stromnetzes durch erneuerbare Energien
- Nicht energieeffiziente Straßenbeleuchtung
 - [Fehlende energieeffiziente Straßenbeleuchtung]
 - [Fehlendes einheitliches Beleuchtungskonzept]

Stärken („Perlen“)

Verkehr

- Seeseitige Erreichbarkeit der Wilhelmshavener Seehäfen für alle Schiffsgrößen und -typen (5 Punkte)
- Radverkehrskonzept vorhanden, dessen Umsetzung aber zu schleppend ist (4 Punkte)
 - [Radverkehrskonzept vorhanden! Umsetzung fehlt!]
- Schleusenzugang zum Innenhafen (von der Bundeswehr unterhalten) (1 Punkt)
 - [Bundeswehr (Schleuse / Hafenzugang)]
- Gut ausgebautes Straßennetz mit Potenzial für verschiedene Verkehrsträger
- Kaum Verkehrsbehinderungen zu den Hauptverkehrszeiten

- Kurze und schnelle Wege innerhalb der Stadt
 - [Sehr günstiges Weg-Zeit-Diagramm zu den Zentren Einkaufen-Gesundheit-Erholung-Bildung mit dem Individualverkehr]
- Externe Schnittstellen Kavernenanlagen (IVG, NWGK) und Jade-Weser-Port
 - [Externe Schnittstellen IVG, NWGK, JWP]
- Verkehrliche Anbindung der Stadt (Wasser, Schiene, Straße)

Ver- und Entsorgung

- Hervorragende Trinkwasserqualität (1 Punkt)
- Gut funktionierende Abfallentsorgung (1 Punkt)
- Energie- und Wassernetz in gutem Zustand mit gesicherter Versorgung
- Vorhandene Berücksichtigung von Leitungstrassen für elektrische Energie, Öl, Gas u.a. flüssige Stoffe Abwasser, Wasser

Nächste Schritte

- Die AG-Teilnehmer haben den Wunsch geäußert Teilarbeitsgruppen mit der Vorbereitung spezieller Themen zu installieren. Die weitere Organisation dieser wird von den AG-Sprechern übernommen.
- Von Seiten der AG-Sprecher wird unter den Mitgliedern das Interesse und die Bereitschaft zur Teilnahme an einer weiteren Sitzung zur Vertiefung von Themen abgefragt werden. Bei Bedarf kann ein weiteres Treffen einberufen werden.
- Die Durchführung eines Themenabends wurde noch nicht beschlossen, da zunächst die Zusammenfassung der Ergebnisse im Protokoll abgewartet werden soll. Interessenten für die Organisation eines Themenabends sollen sich mit Themenvorschlag bei Herrn Burgholte als AG-Sprecher melden (burgholte@jade-hs.de).

gez. Tewes, 14.05.2013

Anhang

- Teilnehmerliste (in der im Internet veröffentlichten Version des Protokolls wird auf die detaillierte Teilnehmerliste aufgrund des Datenschutzes verzichtet)